

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

166 (19.6.1892) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 166. Erstes Blatt.

Sonntag den 19. Juni

1892.

Bekanntmachung.

3.1. Nr. 52151. Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend.

Auf Grund des §. 105 b Abs. 2 der Gewerbe-Ordnung Artikel III Ziffer 2 der Vollzugs-Verordnung von Großh. Ministerium des Innern unter dem 24. März d. J. erlassenen Vollzugs-Verordnung wird hiermit bestimmt:

Eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern darf im Handelsgewerbe an dem ersten Weihnacht-, Oster- und Pfingsttage überhaupt nicht, an den übrigen Sonn- und Festtagen nur während der nachstehend bezeichneten Stunden stattfinden.

A. in der Stadt Karlsruhe:

I.

während der Zeit von 8 bis 9 Uhr Vormittags und von 11 bis 3 Uhr Mittags;

II.

doch darf an den vier Sonntagen vor Weihnachten, an den beiden Messsonntagen der Frühjahr- und Herbstmesse solche Beschäftigung von 8 bis 9 Uhr Vormittags und von 11 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends stattfinden.

III.

In den nachbezeichneten Gewerben werden nach Erkenntnis des Bezirksrats vom 14. Juni 1892 auf Grund des §. 105 a Abs. 1, Gewerbe-Ordnung Art. III Ziffer 3 der Vollzugs-Verordnung vom 24. März 1892 folgende Ausnahmen von den vorstehend gegebenen Anordnungen zugelassen und darf eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen, Arbeitern an Sonn- und Festtagen stattfinden.

a. Im Handel mit landwirtschaftlichen Produkten

(siehe a Ziffer 2 des Verzeichnisses der Gewerbe der Gruppe XVII der Gewerbestatistik vom Jahr 1882):

für diejenigen Handelslokale, in welchen ausschließlich Milch zum unmittelbaren Genuß abgegeben wird (Milchverkaufsstellen), während der Zeit von 6 bis 8 Uhr Vormittags in den Monaten April bis einschließlich September, von 7 bis 9 Uhr Vormittags in den Monaten Oktober bis einschließlich März, ferner von 5 bis 8 Uhr Abends während des ganzen Jahres.

b. Im Handel mit Colonial-, Gß- und Trinkwaren

(siehe a Ziff. 6 des Verzeichnisses):

1. für Metzger,
2. für Würstler,
3. für Bäcker,
4. für Conditoreien

während der Zeit von 6 bis 9 Uhr Vormittags, von 11 Uhr Mittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 6 bis 8 Uhr Abends,

5. für diejenigen Handelslokale,

in welchen ausschließlich nicht geistige Getränke, wie Kaffee, Thee, Milch oder Speisen, natürliches oder künstliches Mineralwasser zum unmittelbaren Genuß verabreicht werden, während der Zeit von 6 bis 9 Uhr Vormittags und von 11 Uhr Mittags bis 9 Uhr Abends.

c. Im Handel mit verschiedenen Waren

(siehe a Ziff. 12 des oben erwähnten Verzeichnisses):

für Blumenhandlungen,

während der Zeit von 7 bis 9 Uhr Vormittags und von 11 Uhr Mittags bis 7 Uhr Abends.

Je doch muß in den vorstehend unter b und c bezeichneten Gewerben gemäß §. 105 a und §. 105 b Abs. 3 der Gew.-Ordn. jeder Gehilfe, Lehrling und Arbeiter:

a. entweder an jedem dritten Sonntage volle 36 Stunden,

b. oder an jedem zweiten Sonntag mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends,

c. oder sofern der Gehilfe u. am Besuch des sonntägigen Gottesdienstes nicht gehindert werden, mindestens in jeder dritten Woche an einem Werktag volle 24 Stunden von der Arbeit freigelassen werden.

An dem ersten Weihnacht-, Oster- und Pfingsttag ist in diesen Gewerben die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern nur gestattet während der Zeit von 6 bis 9 Uhr Vormittags und 11 bis 1 Uhr Nachmittags.

Nur die in Vorstehendem unter a und b Ziffer 5 bezeichneten Gewerbe dürfen auch an diesen Tagen Gehilfen, Lehrlinge, Arbeiter in den dort bezeichneten Stunden beschäftigen.

IV.

Das Feilbieten von Waren, das Auffuchen von Warenbestellungen, das Ankaufen von Waren bei anderen Personen als bei Kaufleuten oder an andern Orten als in offenen Verkaufsstellen zum Wiederverkauf und das Anbieten gewerblicher Leistungen im Umherziehen durch Personen, welche ihren Wohnsitz nicht hier haben, sowie die Ausübung solcher Gewerbebetriebe, auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an andern öffentlichen Orten oder ohne vorgängige Bestellung von Haus zu Haus durch solche Personen, welche hier ihren Wohnsitz oder eine gewerbliche Niederlassung besitzen, ist an Sonn- und Festtagen verboten.

Ausnahmen werden auf Grund des §. 55 a Gew.-Ordn. Art. III Ziff. 1 der Vollzugs-Verordnung vom 24. März d. J. nur für den Handel mit Blumen, Gß- und Trinkwaren zum unmittelbaren Genuß (Obst, Brekeln, Backwaren, Kastanien, Würste, Sodawasser) und nur für die Ausübung dieser Gewerbe auf öffentlichen Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten, sowie für die Zeit von Vormittags 11 Uhr bis Abends 9 Uhr zugelassen. Die Ausnahme ist nicht bewilligt für die ersten Festtage von Weihnachten, Ostern und Pfingsten.

Der im vorletzten Absatz gegebenen Einschränkung ist das nur persönliche Dienstleistungen anbietende Gewerbe der Dienstmänner, Lohnbedienten, Fremdenführer, ferner das Verkehrsgewerbe (Kutscher) nicht unterworfen. (§. 37 Gew.-Ordn.)

B. In den übrigen Gemeinden des Bezirks:

I.

Während der Zeit von 6 bis 8 Uhr Vormittags in den Sommermonaten (1. April bis einschließlich 30. September) bzw. von 7 bis 9 Uhr Vormittags in den Wintermonaten (1. Oktober bis einschließlich 31. März) und weiter von 11 bis 2 Uhr Nachmittags das ganze Jahr hindurch.

II.

An den vier Sonntagen vor Weihnachten, sowie an dem Kirchweih-Sonntag darf die Beschäftigung von 6 bis 8 Uhr, bzw. 7 bis 9 Uhr Vormittags und von 11 Uhr Mittags bis 7 Uhr Abends stattfinden.

III.

In den nachbezeichneten Gewerben werden nach Erkenntnis des Bezirksrats vom 14. Juni l. J. auf Grund des §. 105 a Abs. 1 der Gew.-Ordn. Art. III Ziff. 3 der Vollz.-Verord. vom 24. März 1892 folgende Ausnahmen von den vorstehend gegebenen Anordnungen zugelassen und darf eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen, Arbeitern an Sonn- und Festtagen stattfinden:

Im Handel mit Colonial-, Gß- und Trinkwaren:

1. für Bäcker,

- 2. für Metzger,
- 3. für Wurstler

während der Zeit von 6 bis 8 Uhr, bezw. 7 bis 9 Uhr Vormittags, 11 bis 3 Uhr Nachmittags und von 6 bis 8 Uhr Abends.
 Jedoch muß in diesen Gewerben gemäß §§. 105 a und 105 b Abs. 3 der Gew.-Ord. jeder Gehilfe, Lehrling und Arbeiter entweder an jedem dritten Sonntage volle sechsbunddreißig Stunden oder an jedem zweiten Sonntag mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends von der Arbeit freigelassen werden.

An dem ersten Weihnachts-, Oker- und Pfingsttag ist in diesen Gewerben die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern nur gestattet, während der Zeit von 6 bis 8, bezw. 7 bis 9 Uhr Vormittags und 11 bis 2 Uhr Nachmittags.

IV.

Ausnahmen von den Bestimmungen in §. 55 a dahin lautend:

„An Sonn- und Festtagen (§. 105 a Abs. 3) ist der Gewerbebetrieb im Umherziehen, soweit er unter §. 55 Abs. 1 Ziff. 1 bis 3 fällt, sowie der Gewerbebetrieb der in §. 42 bezeichneten Personen verboten“
 sollen für die Landgemeinden des Bezirks mangels eines Bedürfnisses hierzu nicht zugelassen werden.

Sollte ein Bedürfnis in dieser Richtung für bestimmte Jahreszeiten auftreten — z. B. für den Verkauf frischen Obstes während der Obsternte — so wäre es Sache des Bürgermeistersamts, hierüber an das Bezirksamt Bericht zu erstatten.

Wir bemerken, daß diese Anordnungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe für sämtliche Zweige gelten sollen. Der Begriff „Handelsgewerbe“ umfaßt nicht nur den Groß- und Kleinhandel einschließlich des Hausierhandels, sondern u. A. auch den Geld- und Credithandel, die Verlagsanstalten, den Zeitungsverlag, die sogenannten Hilfgewerbe des Handels, Expedition, Commission, Handelslager, darunter fallen auch der kaufmännische Betrieb der Verbrauch- und Creditvereine, der Versicherungsanstalten auf Gegenseitigkeit, weiter der sich als Kaufs- oder Verkaufsverkehr abwickelnde Teil des zunächst auf Be- und Verarbeitung von Gegenständen gerichteten Fabrik- und Kleingewerblichen Betriebs (Kontore der Fabriken, Ladengeschäft der Klempner, Blechner, Schreiner, Tapezierer, Schuster, Friseur, Barbier, Photographen, Metzger, Wurstler, Bäcker).

Während in diesen Betrieben noch fernerhin bis zum Erlasse einer kaiserlichen Verordnung eine Beschäftigung der Gehilfen mit gewerblichen Arbeiten im engeren Sinne, soweit nicht Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 28. Januar 1869 entgegenstehen, zulässig ist.

Es finden daher insbesondere hinsichtlich der Beschäftigung der Gehilfen beim Schlachten, beim Baden, bei den Arbeiten der Bart- und Haarpflege, bei der Aufnahme von Photographien, beim Betrieb von Badeanstalten, der Blumenzucht und Blumenbinderei und dergleichen noch keine Anwendung.

Endlich machen wir darauf aufmerksam, daß, soweit nach Vorstehendem Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter im Handelsgewerbe nicht beschäftigt werden dürfen, in offenen Verkaufsstellen ein Gewerbebetrieb an Sonn- und Festtagen überhaupt, also auch da nicht stattfinden darf, wo der Unternehmer das Handelsgewerbe selbst oder mit Hilfe seiner Angehörigen betreibt.

Gegenüberhandlungen gegen diese Anordnungen werden an Geld bis zu 600 Mark, im Unermögensfalle mit Haft auf Grund des §. 146 a Gewerbe-Ordnung bestraft.

Die Bürgermeistersämter der Landgemeinden werden beauftragt, diese Bekanntmachung, soweit dieselbe auf ihre Gemeinde Bezug hat, auf ortsübliche Weise zu verkünden; Bäckern, Metzgern, Wurstlern sind die denselben gestatteten Ausnahmen noch besonders bekannt zu geben.

Der Vollzug dieses Auftrags ist binnen 8 Tagen anher zu berichten.
 Karlsruhe, den 14. Juni 1892.

Groß. Bezirksamt.
 v. Breen.

33.

La d u n g.

Nr. 9310. 1. Jakob Erhardt, geboren am 20. Mai 1863 zu Regelschmitt, Amts Rehl, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, Kaufmann; 2. Rud wig Andreas Johann Kist, geboren am 24. Juni 1859 zu Karlsruhe, Amts Karlsruhe, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, Installateur und Maschinen-schlosser; 3. Johann Altgater, geboren am 15. Oktober 1861 zu Heibelberg, Amts Heibelberg, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, Metzger; 4. Albert Stäh, geboren am 3. August 1858 zu Flehingen, Amts Bretten, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe, Schieferdecker; 5. Unteroffizier Leopold Wolf, geboren am 2. Januar 1859 zu Dittenheim, Amts Lahr, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, Conditor zuletzt Colporteur; 6. Karl Friedrich Nagel, geboren am 4. Januar 1861 zu Blankenloch, Amts Karlsruhe, zuletzt in Blankenloch wohnhaft, Schuster; 7. Heinrich Roth, geboren am 28. August 1863 zu Liebolsheim, Amts Karlsruhe, zuletzt in Liebolsheim wohnhaft, Landwirth; 8. Josef Rothengas, geboren am 30. Januar 1866 zu Weingarten, Amts Karlsruhe wohnhaft, Bau-schlosser; 9. Karl Hader, geboren am 19. September 1867 zu Raisenhausen, Amts Bretten, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, Hufschmied; 10. Alois Hellriegel, geboren am 13. September 1868 zu Malsb, Amts Ettlingen, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, Hufschmied; werden beschuldigt, zu Nr. 1—6 als Wehrmänner der Landwehr, und zu Nr. 7—10 als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches.

Dieselben werden auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts hier selbst auf

Samstag den 6. August 1892, Vormittags 8 Uhr,

vor das Großherzogliche Schöffengericht zu Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Karlsruhe, den 9. Juni 1892.

Mittelmann,
 Gerichtsschreiber des Groß. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Nr. 11882. Die Wittve des verstorbenen Joh. Ludwig Heuser II von Linfenheim, Bertha geb. Nagel daselbst, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht. Einwendungen sind binnen 6 Wochen dahier vorzubringen.

Karlsruhe, den 10. Juni 1892.

Groß. Amtsgericht.

Der Gerichtsschreiber:
 Hübschmann.

33.

Straßen- und Rinnenpflaster.

2.2. Groß. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe vergibt die Herstellung von ca. 1150 qm Straßenpflaster und ca. 270 qm Rinnenpflaster ohne Steinlieferung im Ort Peterstein.

Angebote sind schriftlich, verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

Samstag den 25. Juni l. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf unserm Bureau, Bestendstraße 64, einzureichen. Straßenmeister Stöckle in Mühlburg erteilt nähere Auskunft.

Karlsruhe, den 14. Juni 1892.

H. Vör.

Steigerungs-Ankündigung.

Dienstag den 28. Juni 1892,
Nachmittags 3 Uhr,

werden im Hause Hebelstraße 7, ebener Erde rechts in Karlsruhe, die nachbeschriebenen, den Heinrich van Venrooy, Kaufmann's Eheleuten hier gehörigen Liegenschaften der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

A.

N.5.B. XX. 4320.

Das in der Hirschstraße dahier unter Nr. 100, neben Privatmann Jakob Joh. Bwe. und in der Koonstraße neben Lit. B. unten gelegene dreistöckige **Wohnhaus** sammt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des in dem unter Grundbuchbeilage Nr. 20 da 1890 aufbewahrten Situationsplane mit c, d, e, f, g, h

bezeichneten Grund und Bodens, geschätzt zu 58000 M.

B.

N.5.B. XXIII. 4966.

Das in der Koonstraße dahier unter Nr. 2, einerseits neben Lit. A. oben, andererseits neben Schlossermeister Johann Kunz gelegene **vierstöckige Wohnhaus** sammt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des in dem oben erwähnten Situationsplane mit a, b, c, d bezeichneten Grund und Bodens, geschätzt zu 34000 M.
 Die Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer, Kaiserstraße 117 dahier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 13. Mai 1892.

Der Vollstreckungsbeamte:
 C. Fränklein,

3.2. **Groß. Notar.**

1

Wohnungen zu vermieten.

*33. Adlerstraße 22 ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Marienstraße 32 im 1. Stock.

*33. Adlerstraße 32 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Amalienstraße 19 ist eine den neuesten Wünschen entsprechende Wohnung von 6 großen Zimmern (Saal), sämtliche mit Parquetböden und besonderem Ausgang nach einem großen, hellen Gang, mit allem sonstigen Zugehör, schönes Treppenhäus, in prächtiger Lage am Ludwigsplatz, sofort oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Bahnhofstraße 28 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

22. Fichtestraße 3, Hochparterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst 3 kleineren Zimmern im 3. Stock als Zugehör per sofort oder später zu vermieten. Auf Wunsch kann eine Badeeinrichtung dazu gegeben werden. Zu erfragen täglich von 10-1 und von 3-6 Uhr im 2. Stock des Hauses.

Gottesauerstraße 7 ist eine hübsche Wohnung, ohne Vis-à-vis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre im Laden.

Gottesauerstraße 21 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im unten Stock.

Grenzstraße 9 ist im 2. Stock eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst reichem Zugehör billig zu vermieten. Näheres im Laden.

Hirschstraße 25 ist eine schöne Mansardenwohnung, in den Garten gehend, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Hirschstraße 85 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie sofort zu vermieten. Näheres Hüppurrerstraße 20 im Bureau.

Hirschstraße 85 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zugehör auf sofort zu vermieten. Näheres Hüppurrerstraße 18 im Comptoir.

Kaiserstraße 71 ist eine Wohnung von 4-5 Zimmern mit Balkon, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Kaiserstraße 203, eine Treppe hoch, sind 5 bis 6 Zimmer ganz oder getheilt per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

*22. Kaiserstraße 225 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten.

Karlstraße 71 sind zwei Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.

Karl-Wilhelmstraße 14, gegenüber der Gr. Fasanerie, ohne Vis-à-vis, ist noch eine hochgelegene Wohnung im 3. Stock mit Vor- und Hintergarten, der Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu vermieten. Ebenfalls größere Magazinträumlichkeiten.

42. Kriegstraße 18, gegenüber dem Bahnhof, sind der 2. und 4. Stock von 6 oder 8 Zimmern nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock daselbst.

65. Kurvenstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern etc. auf 23. Juli oder sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Leopoldstraße 30 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör preiswürdig auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst von Morgens 9-11 und Mittags von 2-4 Uhr.

Ludwig-Wilhelmstraße 3 (Neubau) ist eine Parterrewohnung und eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus je 4 großen, auf die Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller und getadler Mansarde in schönster Lage sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden oder Hüppurrerstraße 70 im ersten Stock.

*22. Luisenstraße 36 ist im 4. Stock des Seitenbaues eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock des Vorderhauses.

Scheffelstraße 46 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Zimmermeister Nagel, Sofienstraße 84.

65. Scheffelstraße 50 werden im Vorderhaus Wohnungen von 2, 3 oder 4 Zimmern vermietet. Auskunft ertheilt der Eigentümer, Moltkestraße 21.

Schützenstraße 64 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzremise, Keller, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung und besondere Treppe zur Küche, Näheres im 1. Stock.

*22. Schützenstraße 83 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock zu erfragen.

Sofienstraße 56 ist auf 23. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter.

Uhländstraße 21 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör sofort oder auf Juli, ebenso im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Waldstraße 48, zwischen Amalien- und Sofienstraße, ist im Hinterhaus eine helle, freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Zugehör an eine ruhige Familie per 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Werberstraße 1 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarden, Keller und sonstigem Zugehör, per sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Comptoir, Hinterhaus.

Wilhelmstraße 13 ist der 2. Stock von 5 Zimmern sammt allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung hat in allen Zimmern Parquetböden und ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Zu erfragen im 2. Stock oder Karlstr. 77 im 2. Stock.

In meinem Hause Belfortstraße 16 ist der 1. Stock, 8 Zimmer enthaltend, mit Veranda und Gärtchen zu vermieten. Preis 1050 M. L. Kabisch, Civilingenieur.

Eine Wohnung im 4. Stock von 2 Zimmern, Küche sammt Zugehör ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Luisenstraße 24 im 2. Stock.

In meinem neuerbauten Hause Bernhardsstraße 8 (Eckhaus) ist noch eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer sammt Zugehör per sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst links.

123. Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Einzusehen von 8 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

Kaiser-Allee 22 ist die Parterre-Wohnung von vier großen Zimmern, Speise-, Mädchen- und Schwarzwasserkammer sowie 2 Kellerabteilungen, mit Vor- und Hintergarten, zum Preis von 420 M. per 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Kurvenstraße 13 ist der 1. Stock von 4 sehr schönen Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und 2 Kellern, alles der Neuzeit entsprechend elegant eingerichtet, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst beim Hauselgenthümer, parterre.

Kaiserstraße 57 ist eine Wohnung, 2. Stock, von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober anderweitig zu vermieten. Näheres Amalienstraße 85 auf dem Bureau, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr.

3.2. Eine große, hübsche Mansardenwohnung mit Glasabschluß, bestehend aus 4 Zimmern, großer Küche und Speicher sowie 2 Kammern, ist an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten: Akademiestraße 5, gegenüber dem Amtsgericht.

Bismarckstraße 17 ist die Parterre-Wohnung auf 23. Juli zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, Garderobe, Speisekammer u. Zugehör. Zu erfragen eine Treppe hoch von 10 bis 12 1/2 Uhr (Sonntags ausgenommen). 3.2.

Zu vermieten auf 23. Juli: Gebelstraße 1 im 3. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Badezimmer u. Garderobe nebst Zugehör. Die Wohnung ist auf's Schönste hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen und kann von 11 bis 3 Uhr eingesehen werden. Näheres beim Eigentümer im 2. Stock.

Hirschstraße 40

ist das Parterre, bestehend aus 4 bis 5 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu 600-750 M. per 23. Juli zu vermieten. Beim Haus ist großer Hof und Garten. Näheres im Kontor daselbst.

Per sofort zu vermieten

ist Lessingstraße eine sehr schöne Wohnung, eine Stiege hoch, bestehend aus 5 großen Zimmern, Waschküche, Trockenspeicher und kleinem Gärtchen. Näheres Sofienstraße 70, parterre.

5.3. Kurvenstraße 15 ist der 2. Stock, bestehend aus

4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und Zugehör, auf 23. Juli oder früher für 600 M. zu vermieten. Näheres Hirschstraße 57 im 2. Stock.

Gottesauerstraße 9

ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern in ruhigem Hause mit Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres Schützenstr. 80 im 3. Stock.

Wohnung zu vermieten.

Bernhardsstraße 8, vor dem Durlachertor ist noch eine Wohnung im 4. Stock von 4 Zimmern mit Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Stadttheil Mühlburg,

Hardtstraße 2a, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, mit Glasabschluß und Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Wohnung

zu vermieten auf sogleich oder später Gottesauerstraße 1, 2. Stock, 5 Zimmer, Badezimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller etc.; ferner

ein Laden mit Kontor Kreuzstraße 7. Näheres durch Freih. v. Seldeneck'sche Verwaltung. Mühlburg.

Laden mit Wohnung

auf dem Werberplatz ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 51, parterre.

Laden mit Wohnung

in bester Geschäftslage der Kaiserstraße, für jedes Geschäft passend, per sofort oder später zum billigen Preis von 1200 Mark zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 26 im Speereleischäft.

Laden mit Wohnung,

dem Hauptbahnhof gegenüber, zu vermieten. Näheres Kriegstraße 24, eine Treppe hoch.

Laden zu vermieten.

Ein großer Laden mit Bureau und sonstigem Zugehör ist sogleich oder späterhin zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße 14, eine Treppe hoch.

Laden zu vermieten.

Friedrichsplatz 8 ist ein schöner, geräumiger, heller Laden mit Kontor auf 1. oder 23. Juli zu vermieten. Näheres bei G. Wagner.

Laden zu vermieten.

Kreuzstraße 17 ist ein schöner Laden mit Kontor sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfahren im Eckladen beim Eigentümer.

Laden mit Kontor zu vermieten.

43. Kaiserstraße 40 ist ein hübscher Laden, in dem seither ein Cigarren-Geschäft betrieben wurde, sofort oder später zu vermieten. Die Ladeneinrichtung kann billig abgegeben werden. Näheres im Herrenkleidergeschäft daselbst.

Ein geräumiges Ladenlokal,

für jedes Geschäft geeignet, mit 2 Zimmern, Alkoven, Mansarde, Küche und 3 Kellern kann sofort oder auf 23. Juli gemietet werden. Nähere Auskunft ertheilt J. Sagel, Waldbornstraße 33, Eingang Bähringerstraße. 2.2.

Werkstätte und Wohnung.
*2.2. Kaiserstraße 225 ist eine helle Werkstätte nebst Wohnung sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine Familie sucht auf kommendes Oktoberquartal in einem guten Hause des westlichen Stadttheils, eine Treppe hoch, eine Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer und üblichem Zugehör. G. fl. Offerten unter Nr. 3113 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Strengste Diskretion zugesichert. *3.3

Wohnungs-Gesuch.

3.3. Zum 23. Oktober wird eine moderne, freundlich gelegene Wohnung von 6-8 oder doch mindestens 6 geräumigen Zimmern mit Veranda oder Gartenbenützung zu mieten gesucht. G. fl. Offerten unter T. 61376a an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiser-Wilhelms-Passage 1.

Laden mit Magazin

in passender, guter Lage wird zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3118 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.2.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Analtenstraße 55, parterre, ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

3.3. Ein gut möbliertes Mansardenzimmer ist in der Kaiser-Allee 51 sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

*2.2. Werderstraße 58 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen solchen Arbeiter billig zu vermieten.

*2.2. Ein großes, elegant möbliertes Zimmer ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 29 im 3. Stock.

*2.2. Schützenstraße 19, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später und ein kleineres, in den Hof gehendes, um den Preis von 5 Mark zu vermieten.

*2.2. Steinstraße 18 ist im 3. Stock rechts ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten.

*2.2. Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist sogleich oder später billig zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 57, parterre.

3.3. Für Anwälte, Ärzte oder Offiziere sind in sehr guter Lage der Kaiserstraße (Wintersfelde), 1 Treppe hoch, 2 bis 3 fein möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Kaiserstraße 81/83.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Kriegstraße 17 ist im 4. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, mit Aussicht in's Freie, sofort oder später an eine ruhige Person zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

Kost und Wohnung

finden zwei solide Arbeiter: Waldhornstraße 46 im 1. Stock. 3.3.

Rasier- und Haarschneidekabinett zu vermieten.

*2.2. Hardtstraße 20 im Gasthaus zum goldenen Hirsch (Stadttheil Mühlburg) ist ein schon seit Jahren bei lebendem Rasier- und Haarschneidekabinett mit Alkov sofort zu vermieten.

Magazinräume und Keller,

mit Aufzug verbunden, nebst zwei geräumigen Comptoirzimmern,

in besserer Lage, sind sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 110 im Laden links.

Magazinräume, Keller und Werkstätte zu vermieten.

— Wilhelmstraße 13 sind große Magazinräume mit Keller und größter Werkstätte auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 77.

Eine Werkstätte

ist zu vermieten: Waldhornstraße 24.

Sekt: **SÖHNLEIN & CO**
Schierstein i. Rheingau.
„RHEINGOLD“ „KAISER-MONOPOL“

Auf Lager bei:
L. Dürflinger,
Lebensbedürfnisverein,
Viktor Merkle,
H. Munding,
W. Sämann.

Kaffee! Kaffee!

Mein auf's Reichhaltigste assortirtes großes **Kaffee-Lager** sowohl **in roh wie gebrannt** bringe ich mit der Bemerkung in empfehlende Erinnerung, daß ich **Kaffee** bei richtiger Benennung der einzelnen Sorten jeweils billiger verkaufe, als in hiesigen Blättern angezeigt.

Friedrich Maisch,

Großherzoglicher Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

Sommer-Corsetten

aus echt engl. Tüll in weiß und crème, sehr leicht und eben so dauerhaft wie Drill-Corsetten, werden nach Maß prompt angefertigt.

Gg. Baur, Corsetten-Geschäft,

Kaiserstraße 124 b,

vom 13. August ab im Hause des Hrn. Schmidt-Staub, Kaiserstr. 154.

Wegen Lokalveränderung Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



Al. Glock & Cie.
Karlsruhe i. B. gegr. 1861.
Specialität in photograph. Apparaten
Reichste Auswahl in Moment-Apparaten
Korrespondenz, Lehr- u. Techniker-Fludura

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich, hiermit bekannt zu geben, daß ich
Amalienstraße 37

photographisches Atelier

eröffnet hat

Vorzügliche und neueste Einrichtungen sowie gute Fachkenntnisse setzen mich in den Stand, bei mäßigen Preisen eine gedignete Arbeit zu liefern und halte ich deshalb mein Atelier für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll

Ottmar Dambacher.

Geschäftsempfehlung.

*2.2. Erlaube mir, einem geehrten Publikum mitzutheilen, daß ich die **Milchkananstalt von J. Schmutz, Friedenstraße 9**, übernommen habe und stets bemüht sein werde, meine verehrten Kunden mit einer äußerst guten und reinlichen Milch zu bedienen; auch habe feinste **Süßrahmbutter**, sowie süßen und sauren **Rahm** zu verkaufen.
Hochachtungsvoll

Wilh. Holzinger.

Magazin

zu vermieten: Adlerstraße 92. *3.3.

Werkstätte oder Magazin,
sehr hell und geräumig, ist mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 27 im Laden. *2.2.

Stall und Heuspeicher.
— Ein Stall für 8 Pferde nebst Zugehör in der Nähe der Ruppurrerstraße ist billig zu vermieten. Ebenfalls ist ein großer Speicherraum frei. Näheres Friedenstraße 6 im Bureau.

Stallung zu vermieten.
— Nowack-Anlage 11 ist sogleich Stallung für 8 Pferde mit Durchgangszimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod.

Keller zu vermieten.
— Ein trockener, heller Keller ist sofort oder später zu vermieten. Näheres bei H. Wagner, Herrenstraße 6.

Keller-Gesuch.
4.2. Im östlichen Stadtteil wird ein mittelgroßer Keller zu mieten gesucht. Ggf. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 3145 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.
2.2. Ein zuverlässiges, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle sonstigen Hausarbeiten übernimmt, findet auf's Ziel gute Stelle. Zeugnisse erwünscht. Näheres Luisenstraße 68 im Laden.

2.2. Ein braves, williges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sofort oder auf's Ziel gesucht. Zu erfahren Erbprinzenstraße 3 im Laden.

Lebens-Versicherung.
3.2. Stille Geschäftsvermittler gegen ausnahmsweise hohe Provision gesucht. Auf Verlangen wird strengste Discretion zugesichert. Herren mit großem Bekanntheitskreis werden um Adresse an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 3163 gebeten.

Maschinen-Näherinnen
und
Hand-Näherinnen
4.8.
finden wieder lohnende Arbeit: Kriegstraße 24 im Hinterhaus.

Verkäuferin gesucht.
3.2. Für ein feineres Weißwaarengeschäft wird eine tüchtige und gut empfohlene Verkäuferin gesucht, welche in der Branche bewandert ist. Offerten werden unter Nr. 3147 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

T. Köchinnen, Zimmermädchen,
Haus- und Kindermädchen finden auf's Johann-Biel gute Stellen durch A. Tröbner, Kreuzstraße 17. 7.5.

Kellnerinnen!!!
Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburschen, — und Diener finden u. suchen Stellen durch das Haupt-Büro/Bureau von K. Tröbner, Kreuzstraße 17 im 2. Stod.

Ein fleißiges Küchenmädchen
wird für sogleich gesucht. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Lehrling-Gesuch.
2.1. In einem fleißigen größern Comptoir, in welchem sich Gelegenheit zur Ausbildung im kaufmännischen und Verwaltungsfach bietet, ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Je nach dem Alter des Lehrlings und dessen Fähigkeiten kürzere oder längere Lehrzeit, ev. angemessenes Honorar. Ggf. Bewerbungen unter Beifügung der Abschrift von Schulzeugnissen werden unter Nr. 3109 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kopf, Herrenstrasse 14.

Wollmousseline von 60 — 130 Pfennig, Seldentoffe, Bänder, Batist, Cattun, Satin, Jaconnet in Resten und am Stück.

Zur Lüftung von

Wohnräumen, Küchen, Badezimmern, Kanzleien, Lehrsälen, Ateliers, Wirthschaften, Tanz- und Concertlokalen, Stallungen, Pissoirs und Aborten empfehlen wir unsere

Ventilatoren mittelst Wasserleitung, Patent Rusp.

Anschaffungs- und Betriebskosten nicht erheblich. 6.6.
Viele Apparate hier in Thätigkeit.

Nähere Auskunft ertheilen die General-Vertreter für das Grossh. Baden:

Gebrüder Kusterer, Karlsruhe, Zirkel 30.

Fahrrad-Sport.



General-Vertreter für Baden und die Pfalz der renommierten, mit 24 goldenen Medaillen preisgekrönten englischen und deutschen Fabriken:

Bielefelder Maschinenfabriken
vorm. Dürkopp & Co. in Bielefeld
(Diana-Räder),

Humber & Co., Ltd. Beeston, Coventry Wolverhampton,
Coventry, Machinist's & Co. in Coventry
(Swift-Fahrräder).

Diese ersten Weltfirmen haben auch heuer das Neueste (**Pneumatic-)** Ressen nach gründlichster Prüfung in ihre Fabrikate aufgenommen und stehen illustrierte Listen hierüber zu Diensten.

Andreas Hoch, Karlsruhe.

Werkstätte: Akademiestr. 14. Laden: Kaiserstr. 62.
Eigene Reparaturwerkstätte mit Specialeinrichtungen, sowie Emailir- und Vernidelungs-Anstalt.

Reparaturen werden in beiden Lokalitäten angenommen.
Großes Lager aller Sorten Radfahrerknien und Rohtheile.

Reparaturen schnell, prompt und sachgemäss.
Feinste Emailirung von Fahrrädern und sonstigen Arbeiten, bei 140 Grad getrocknet.



Eisschränke

neuester, bester Konstruktion in allen Größen empfiehlt 4.2.

Jos. Meess,
Ferd. Printz Nachfolger,
Erbprinzenstr. 39.

Offene Kaufm. Lehrstelle.
 2.2. In einem hiesigen Modewaaren-Geschäft ist für einen jungen Mann (Schiff) mit guter Schulbildung sofort oder später eine Lehrstelle zu besetzen. Offerten unter Nr. 3104 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.3. Lehrmädchen
 aus guter Familie wird von einer Kleidermacherin unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 28 im 4. Stod.

Hausburschen,
 einen jüngern, sucht zum sofortigen Eintritt **Georg Dorn, zum Erbprinzen** in Bulach.
 *3.3.

Stelle-Gesuch.
 Ein junges Mädchen sucht als Stütze der Hausfrau eine Stelle (ohne Gehalt). Näheres durch das Vermittlungsbureau des **Bad. Frauen-Vereins, Gartenstraße 47.**
 3.2.

Im Kleidermachen
 empfiehlt sich bestens 10.8.
Frau Peter,
 Bürgerstraße 6, Ecke Bürger- u. Blumenstraße.

Villa zum Alleinbewohnen.
 Beierthheimer Allee 30 hier, in freier, hübscher Lage, an schöner Baumallee gelegen, ist eine äußerst solid und massiv gebaute Villa, bestehend aus 9 sehr großen, auf das Elegante ausgestatteten Zimmern nebst dem zu einem Herrschaftshaus nötigen Zug- u. mit einem Vor- und sehr großem Hintergarten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Amalienstraße 79.

Haus-Verkauf.
 4.2. Ein Haus auf der Kriegstraße mit Garten ist sofort zu verkaufen. Offerten sind im Kontor des Tagblattes unter Nr. 3146 abzugeben.

Haus Verkauf.
 - Hebelstraße, am Markt Litz, ist ein 4 1/2 stöckiges neues Haus um 76 000 Mk. jedoch nur an **Selbstkäufer** zu verkaufen. Offerten sind unter Nr. 3068 an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verkaufs-Anzeige.
 *2.2. Ein fast neuer photogr. Apparat, 9x12 Plattengröße, Stativ und 3 Doppelfassetten, sind billigst abzugeben. Näheres Herrenstraße 16 im 2. Stod von 11-12 Uhr Vormittags täglich.

Neue Federnbetten.
 Plumeaux-Kissen und Deckbetten, sowie Bettfedern und Flaum verkauft sehr billig
P. Becht Wwe., Tapetiergeschäft,
 5.3. Hirschstraße 15.

Ein Salon-Pianino.
 feinstes Fabrikat, mit prachtvollem Ton, elegant, hat äusserst billig unter Garantie zu verkaufen
Ludwig Schwelsgut,
 - Pianolager, Herrenstrasse 31.

Pferd zu verkaufen.
 *2.2. Eine Kohlschule, 6jährig, für schweren Zug, mit einem vordentlichen Fohlen, ist preiswürdig zu verkaufen bei
E. Morath, Werderstraße 85

Pferd-Verkauf.
 3.3. Ein fehlerfreies, frommes Pferd (Stute), am leichten und schweren Fuhrwerk gut eingefahren, ist zu verkaufen. Zu erfragen Kriegstraße 17.

Die allerhöchsten Preise
 für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Hüte, Gold, Silber, Betten, Möbel, Uniformen und allerlei Vorten zahlt
L. Dwig, Duracherstraße 85.

Zwiebelfuchen
 von 1/2 10 Uhr an.
W. Schmidt, Hof-Bäder,
 Birkel 29. 2.2.

Rheinische Creditbank.
 Einbezahltes Actienkapital: 15 Millionen Mark.
Filiale Karlsruhe.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir wie bisher
 a) **Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,**
 b) **Werthpapiere aller Art in offenem Zustande,**
 zur sicheren **Aufbewahrung und Verwaltung** übernehmen und von letzteren somit jeweils:
 die Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenscheine
 die Controle über Auslösung, Kündigung oder Convertirung,
 die Einziehung verloooster oder gekündigter Stücke und deren Wiederanlage in anderen oder gleichen Effecten,
 den Bezug von neuen Couponsbogen u. den Umtausch von Interimsscheinen, die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung auf nicht vollbezahlte Papiere
 u. s. w.

besorgen.
 Die bei uns hinterlegten Werthgegenstände und Effecten werden in den **feuerfesten, nach den neuesten Constructionen verschliessbaren und mit Panzerplatten ausgestatteten Gewölben** unseres Bankgebäudes aufbewahrt, und übernehmen wir für dieselben die **volle Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes.**

Filiale der Rheinischen Creditbank Karlsruhe.
 **Telegramm.** 

In dem **großen Schuhwaaren-Ausverkauf Kaiserstrasse 118** ist von einer auswärtigen Concursmasse eine große Parthie **feine Damen- und Herren-Zugstiefel** eingetroffen. Dieselben müssen und sollen in einigen Tagen **weit unter Fabrikpreis** ausverkauft werden.
Kaiserstrasse 118,
 neben **Herren Villinger, Körner & Cie.**

Bekanntmachung.
 Unter Heutigem habe ich eine mit dem neuesten Comfort eingerichtet **Reparatur-Werkstätte für Fahrräder** in Betrieb gesetzt. Es werden sämtliche Reparaturen, sowie das Emailiren und Vernickeln der Räder übernommen und werde ich mir durch prompte Bedienung, solide Ausföhrung und mäßige Preise die Gunst des radfahrenden Publikums zu erhalten suchen.
C. Hug, Fahrradhandlung,
 4.4. Erbprinzenstraße 26.

Bratwurst-Glöckle.
 Dem verehrl. Publikum sowie Bekannten und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich durch **Erstellung eines Neubaus** meinen Gasthof sowie die **Restaurations-Räumlichkeiten** bedeutend vergrößert habe und bitte um ferneren gütigen Zuspruch. Besonders empfehle ich wie bisher als Spezialität:
 **Nürnberger Bratwürste mit pikantem Sauerkraut** 
 nebst einem vorzüglichen Stoff **Feinl. v. Seldeneck'schen Lager-, Export- und Pilsener Bier** sowie reinen Weinen. Restauration zu jeder Tageszeit.
 Hochachtungsvoll 3.3.
Jean Estelmann.

Stephanienbad Beiertheim,
 in nächster Nähe Karlsruhe's.
 Warme und kalte Flußbäder, große Schwimmbassins für Damen und Herren, Schwimunterricht zu jeder Tageszeit, Gießungen nach Knipp'scher Methode werden billigst verabfolgt, große Wiesen um Barfuß laufen, zu deren fleißigen Benutzung freundlichst einladet
 *6.6. **Der Besitzer: C. Knust.**

Julius Hæck, Weinhandlung,

Kriegstraße 6, am Hauptbahnhof,
empfehlen aus seinen Patentkellern in
Fässern von 20 Litern an:

Weissweine:

| | per Liter. |
|----------------------|------------|
| Kaiserstühler | —45 |
| Tischwein II | —50 |
| Tischwein I | —60 |
| Bühlerthaler | —70 |
| Markgräfler | —85 |
| " Ia | 1.10 |
| " 1865er | 1.50 |
| Klingelberger 1884er | 1.50 |

Rothweine:

| | |
|---------------------|------|
| Pfälzer | —65 |
| Burgunder Ia | 1.— |
| Rheingauer | 1.10 |
| Zeller | 1.30 |
| Affenthaler | 1.40 |
| Affenthaler Auslese | 1.70 |

ab Zollkeller, verzollt:

| | |
|--------------------|------|
| Afrikaner Rothwein | 1.10 |
| " Weisswein | 1.35 |
| Bordeaux Clairac | 1.30 |
| " Bonnes-Côtes | 1.40 |
| " St. Emillion | 1.75 |

Rothe-Ungarweine

von der Landesgenossenschaft ungarischer
Weinproduzenten:

| | |
|-----------------------|------|
| Oserhater | 1.15 |
| Ofener | 1.15 |
| Villanyer | 1.20 |
| Erlauer | 1.25 |
| Méneser | 1.45 |
| " Auslese | 2.20 |
| Ofener-Adlerberg | 2.50 |
| Erlauer- | 2.50 |
| Ofener-Adlerberg-Aus- | |
| lese | 2.65 |

Bestellungen werden auch in meiner
Hauptniederlage, Kaiserstraße 102, ent-
gegengenommen und daselbst Proben der
Weine abgegeben.

Veltliner Rothwein,

vorzügliche Qualität, empfiehlt

Georg Schmitt,

6.6. Kaiserstraße 231.

Cognac

von **J. Sorin & Cie.**
empfehlen in bekannt feinsten Waare billigt

H. Hildenbrand,

Hof-Conditor,
Walbstraße 8.

Sämmtliche Consumartikel,

als: Zucker, Kaffee, roh und selbstgebrannt, Reis,
Gerste, Sago u. d. d. Leigwaren, Hülsenfrüchte,
Mehl, Dürrobst, Wascheartikel, Lichter u. d. d. in
besten Qualitäten von 5 Kilo aufwärts zu äußersten
Engros-Preisen empfiehlt franco Haus

Fritz Leppert,

Amalienstraße 53.

Weinwirthschaft

zur Rose.

Eröffnung

der

Sommerwirthschaft.

Angenehmer Aufenthalt für Familien.

Stadtgarten-Theater.

Ensemble Prasch

(Süddeutsches Hoftheater-Ensemble).

Welschen Wünschen des tit. Publikums entsprechend, wird ein Abonnement auf 16 Vorstellungen
eröffnet.

Zur Aufführung gelangen durch das 80 Mitglieder zählende **Ensemble Prasch** im Stadt-
garten-Theater:

„Das Sonntagskind“, „Das verwunschene Schloß“, Operetten von Millöder;
„Mascotte“, Operette von Andran; „Der Carneval in Rom“, Operette von Strauß;
„Nanon“, Operette von Genée; „Unsere Don Juans“, „Drei Grazien“, „Flotte Weiber“,
Gesangspesen von Trepow; „Veimafunden“, Wiener Volksstück mit Gesang von Anzen-
gruber; „Der verlorene Sohn“, Pantomime von Borniser; „Sodom's Ende“, „Die Ehre“,
Schauspiele von Sudermann; „Cyprienne“, Lustspiel von Najac-Sardou; „Eva“, Schau-
spiel von Böh; „Schlimme Saat“, Schauspiel von Wischer; „Der seltsame Tonpfeil“, Schwan-
von Biffon.

Spieltage: 19., 21., 23., 28., 30. Juni; 3., 7., 10., 14., 17., 21., 24. 28., 31. Juli; 4., 7. August.

Die Abonnementskarten sind nicht personell und daher an Andere übertragbar.

Preise der Abonnementskarten für 16 Vorstellungen: Logen 40 Mk., Sperr 32 Mk.,
I. Rang 20 Mk.

Es werden nur eine beschränkte Anzahl von Abonnementskarten ausgegeben und
nimmt Vormerkmungen gegen Vorausbezahlung der gewünschten Sitze Herr **Adolf Ulrich**, Herren-
modewaaren-Geschäft, Kaiserstraße 201, entgegen.

2.2.

Der artistische Direktor: **A. Prasch.**

Stadtgarten-Theater in Karlsruhe.

Ensemble Prasch

(Süddeutsches Hoftheater-Ensemble).

2.2.

Sonntag den 19. Juni 1892

Eröffnungs-Vorstellung

(erste Vorstellung im Abonnement):

Das Sonntagskind.

Operette in 3 Akten von Karl Millöder.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Billet-Vorverkauf bei Herrn **Adolf Ulrich**, Kaiserstraße 201.

Luftkurort Obertsroth.

Angenehmen Landaufenthalt bietet das

**Gasthaus und Restauration „Zur Blume“
in Obertsroth im Murgthal.**

Am Fuße des Schlosses Eberstein, dem Murgfluß entlang gelegen. Schattige Gartenanlagen.
Serrliche Waldungen und Spaziergänge in nächster Nähe. Gute Küche. Mäßige Preise.
Es empfiehlt sich bestens

Heinrich Grösser.

3.2.

= Kaffee. =

Die letzte Auction der „Niederländischen Handels-Maatschappij“ brachte am 10. Mai wieder grössere Auswahl in blassen, blanken und gelben Java-Kaffees.

Wir freuen uns sehr, dass die Lage des holländischen Kaffeemarktes uns gestattet, unser Lager wieder reichhaltiger zu assortiren und verschiedene Sorten Kaffee im Preise **ganz bedeutend herabzusetzen**.

In früheren Jahren betragen die Verkäufe der Gouvernements in Holland wohl über eine Million Säcke, aber voriges Jahr noch keine 100,000 Sack. Die diesjährige Ernte wird wieder auf eine halbe Million taxirt:

Herabgesetzt im Preise wurden:

Rohe Kaffees:

| | | | |
|--------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|
| Nr. 00 | Feinhellbrauner Menado, | Geschmack: hochfein | das Pfund von Mk. 1.75 auf Mk. 1.70, |
| „ 2 | Echter arab. Mocca, | „ aromatisch pikant „ „ „ „ | 1.65 „ „ 1.60, |
| „ 9 | Feinblau Soemaniek, | „ delicat | 1.63 „ „ 1.56, |
| „ 24 | Feinbläulich Java Mocca, | „ kräftig, edel | 1.56 „ „ 1.52, |
| „ 30 | Feinblau Ceylon | „ kräftig, aromatisch „ „ „ „ | 1.54 „ „ 1.49, |
| „ 42 | Blankgelb Javaart, | „ mild und gut | 1.41 „ „ 1.32, |
| „ 45 | Feinbl. Surinam dto. | „ gut kräftig | 1.49 „ „ 1.43, |
| „ 48 | Feingrün Java dto. | „ kräftig | 1.32 „ „ 1.28, |
| „ 53 | Afrika-Kaffee | „ kräftig, pikant | 1.12 „ „ 1.08. |

Geröstete Kaffees:

| | | | |
|---------|-----------------------------|--------------------|--------------------------------------|
| Nr. 100 | Feinhellbraun Menado- | Mischung | das Pfund von Mk. 1.95 auf Mk. 1.90, |
| „ 124 | Feinblau Java Mocca- | dto. | 1.76 „ „ 1.74, |
| „ 139 | Feingelber Java (Wiener)- | dto. | 1.65 „ „ 1.60, |
| „ 142 | Blankgelb Java (Wiener II)- | dto. | 1.54 „ „ 1.50, |
| „ 145 | Feinblau Surinamart- | dto. | 1.60 „ „ 1.55, |
| „ 148 | Feingrün Java- dto. | dto. | 1.50 „ „ 1.46, |
| „ 151 | Holländische Mischung | „ „ „ „ | 1.42 „ „ 1.40, |

Neu eingeführt wurde:

| | | |
|---------|-----------------------------|---------------------|
| Nr. 158 | Gut ordinär Santos-Mischung | das Pfund Mk. 1.15. |
|---------|-----------------------------|---------------------|

Für richtige Qualitätsbezeichnung, echte Naturfarbe und Reingeschmack sämtlicher Kaffees wird garantirt.

Postversandt in 9 1/2 Pfund-Säckchen unter Bewilligung weitem Preis-Nachlasses.

Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale Karlsruhe,
124 Kaiserstrasse 124.

44.

© Maggi's Suppenwürze ©

Zur Herstellung von guten Fleischsuppen füge zu jeder nur mit Wasser zubereiteten Suppe nach dem Anrichten per Person einen schwachen Theelöffel voll Würze. — Ebenso wird eine schwache Bouillon mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppenwürze hochfein.

Zu allen Gerichten, bei welchen man gewöhnlich Fleischbrühe verwendet, genügt Wasser mit Zusatz weniger Tropfen Würze. Zum Verlängern setze zu 1/4 Liter gewöhnlicher Bouillon 1/4 Liter siedendes Wasser, etwas Salz und 2 Theelöffel voll Würze. So erhält man, da 1/4 Liter gleich einem Teller ist, statt eines Tellers, 4 Teller voll schmackhafterer und besser aussehender Fleischbrühe wie bisher und erspart die dreifache Ausgabe an Fleisch.

Zu reiner Fleischsuppe siede ein wenig Nierenfett in schwachem Salzwasser, allfällig mit Gemüse und füge nach dem Anrichten auf einen Liter 2 Theelöffel voll Würze hinzu.

Suppen mit Gries, Teigwaren, Nudeln etc. nur mit etwas Nierenfett in schwachem Salzwasser gekocht, allfällig mit einem Rest Gemüse (Kraut), werden köstlich, wenn man nach dem Anrichten per Person 1/2 Theelöffel von der Würze beifügt. Reibe darüber Muskatnuß.

Gesottenes Rindfleisch bleibt saftig und nahrhaft, wenn man das Fleisch in siedendes Wasser einlegt und der erhaltenen Suppenbrühe beim Anrichten einen Theelöffel voll Würze beifügt.

Zu Bouillon mit Ei: Ein ganzes Ei oder nur das Eigelb wird mit heißem Wasser u. etwas Salz in einer Tasse angerührt u. 1 Theelöffel voll Würze hinzugegeben.

In Originalfläschchen von 65 Pfennig an bei allen Spezerer- und Delikatessenhändlern.

Empfehlung.

— Zur Anfertigung von eisernen Wendeltreppen, Garten-, Balkon- und Treppengeländern, Firmenschildern aller Art, sowie zur Anfertigung und Reparaturen aller in mein Fach einschlagenden Artikel empfehle ich bei solidster Ausführung und billigster Berechnung

A. Rettenmaier, Schlosserei,
Akademiestraße 80.

W. Hagenbucher, Domäne Stifterhof.

Vollmilch von **garantirt** höchstem Nährgehalt, auch als Kindermilch, direkt auf dem Hof gefüllt und mit Schutzetikette versehen, per FL 20 Pf frei in's Haus Morgens und Abends. Bestellungen erbitte auf meinem Bureau **Kronenstrasse 53, parterre.**

— Folgt ein Zweites Blatt. —

Druck und Verlag der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.